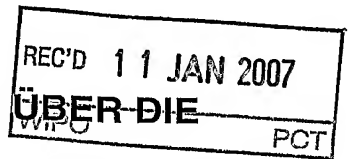




VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens)



Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts GIE044WO	WEITERES VORGEHEN siehe Formblatt PCT/PEA/416	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2005/000659	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 24.01.2005	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 26.01.2004
Internationale Patentklassifikation (IPC) oder nationale Klassifikation und IPC INV. B42D15/00 G02B5/18		
Anmelder GIESECKE & DEVRIENT GMBH.etal		
<p>1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 11 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p>3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen</p> <p>a. <input type="checkbox"/> (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt Blätter; dabei handelt es sich um</p> <ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).<input checked="" type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4. und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht. <p>b. <input type="checkbox"/> (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enthalten, nur in elektronischer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).</p>		
<p>4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <ul style="list-style-type: none"><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I Grundlage des Berichts<input type="checkbox"/> Feld Nr. II Priorität<input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit<input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung<input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung<input type="checkbox"/> Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen<input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung<input type="checkbox"/> Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung		
Datum der Einreichung des Antrags 16.05.2006	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 09.01.2007	
Name und Postanschrift der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter Greiner, Ernst Tel. +49 89 2399-2786 	

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2005/000659

Feld Nr. I Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bescheid auf

- ☒ der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde.
- ☐ einer Übersetzung der internationalen Anmeldung in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
 - ☐ internationale Recherche (nach Regeln 12.3 a) und 23.1 b))
 - ☐ Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4 a))
 - ☐ internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 a) und/oder 55.3 a))

2. Hinsichtlich der **Bestandteile*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf *(Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt):*

Beschreibung, Seiten

1-22 veröffentlichte Fassung

Ansprüche, Nr.

1-28 veröffentlichte Fassung

Zeichnungen, Blätter

1/5-5/5 veröffentlichte Fassung

- ☐ einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll

3. ☐ Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung: Seite
- ☐ Ansprüche: Nr.
- ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
- ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
- ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

4. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigelegten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).

- ☐ Beschreibung: Seite
- ☐ Ansprüche: Nr.
- ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
- ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
- ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit

1. Folgende Teile der Anmeldung wurden nicht daraufhin geprüft, ob die beanspruchte Erfindung als neu, auf erfinderischer Tätigkeit beruhend (nicht offensichtlich) und gewerblich anwendbar anzusehen ist:

- ☐ die gesamte internationale Anmeldung,
☒ Ansprüche Nr. 17

Begründung:

- ☐ Die genannte internationale Anmeldung, bzw. die obengenannten Ansprüche Nr. beziehen sich auf den nachstehenden Gegenstand, für den keine internationale vorläufige Prüfung durchgeführt zu werden braucht (*genaue Angaben*):
☒ Die Beschreibung, die Ansprüche oder die Zeichnungen (*machen Sie bitte nachstehend genaue Angaben*) oder die obengenannten Ansprüche Nr. 17 sind so unklar, daß kein sinnvolles Gutachten erstellt werden konnte (*genaue Angaben*):

siehe Beiblatt

- ☐ Die Ansprüche bzw. die obengenannten Ansprüche Nr. sind so unzureichend durch die Beschreibung gestützt, daß kein sinnvolles Gutachten erstellt werden konnte (*genaue Angaben*).
☐ Für die obengenannten Ansprüche Nr. wurde kein internationaler Recherchenbericht erstellt.
☐ Ohne das Sequenzprotokoll konnte kein sinnvolles Gutachten erstellt werden; der Anmelder hat es versäumt, innerhalb der vorgeschriebenen Frist:
☐ ein Sequenzprotokoll in Papierform einzureichen, das dem in Anhang C zu den Verwaltungsvorschriften vorgeschriebenen Standard entspricht, und ein solches Sequenzprotokoll lag der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nicht in einer für sie annehmbaren Art und Weise vor.
☐ ein Sequenzprotokoll in elektronischer Form einzureichen, das dem in Anhang C zu den Verwaltungsvorschriften vorgeschriebenen Standard entspricht, und ein solches Sequenzprotokoll lag der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nicht in einer für sie annehmbaren Art und Weise vor.
☐ die erforderliche Gebühr für verspätete Einreichung zu entrichten, wenn ein Sequenzprotokoll aufgrund einer Aufforderung nach den Regeln 13ter.1 a) oder b) und 13ter.2 eingereicht wurde.
☐ Ohne die Tabellen zu den Sequenzprotokollen konnte kein sinnvolles Gutachten erstellt werden; der Anmelder hat diese Tabellen nicht innerhalb der vorgeschriebenen Frist in elektronischer Form entsprechend den in Anhang C-bis zu den Verwaltungsvorschriften vorgeschriebenen technischen Anforderungen eingereicht, und solche Tabellen lagen der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nicht in einer für sie annehmbaren Art und Weise vor.
☐ Die Tabellen zum Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenzprotokoll, sofern sie nur in elektronischer Form vorliegen, entsprechen nicht den in Anhang C-bis zu den Verwaltungsvorschriften vorgeschriebenen technischen Anforderungen.
☐ siehe Beiblatt für weitere Angaben.

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2005/000659

Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung

1. ☒ Auf die Aufforderung zur Einschränkung der Ansprüche oder zur Zahlung zusätzlicher Gebühren hat der Anmelder innerhalb der maßgeblichen Frist:
 - ☐ die Ansprüche eingeschränkt.
 - ☐ zusätzliche Gebühren entrichtet.
 - ☐ die zusätzlichen Gebühren unter Widerspruch und gegebenenfalls die Widerspruchsgebühr entrichtet.
 - ☒ die zusätzlichen Gebühren unter Widerspruch, nicht aber die entsprechende Widerspruchsgebühr entrichtet.
 - ☐ weder die Ansprüche eingeschränkt noch zusätzliche Gebühren entrichtet.
2. ☐ Die Behörde hat festgestellt, daß das Erfordernis der Einheitlichkeit der Erfindung nicht erfüllt ist, und hat gemäß Regel 68.1 beschlossen, den Anmelder nicht zur Einschränkung der Ansprüche oder zur Zahlung zusätzlicher Gebühren aufzufordern.
3. Die Behörde ist der Auffassung, daß das Erfordernis der Einheitlichkeit der Erfindung nach den Regeln 13.1, 13.2 und 13.3
 - ☐ erfüllt ist.
 - ☒ aus folgenden Gründen nicht erfüllt ist:
siehe Beiblatt
4. Daher ist der Bericht für die folgenden Teile der internationalen Anmeldung erstellt worden:
 - ☒ alle Teile.
 - ☐ die Teile, die sich auf die Ansprüche mit folgenden Nummern beziehen: .

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2005/000659

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit (N) Ja: Ansprüche 1-16,18-28

Nein: Ansprüche

Erfinderische Tätigkeit (IS) Ja: Ansprüche

Nein: Ansprüche 1-16,18-28

Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) Ja: Ansprüche: 1-16,18-28

Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

siehe Beiblatt

Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung

Es wurde festgestellt, daß die internationale Anmeldung nach Form oder Inhalt folgende Mängel aufweist:

siehe Beiblatt

Zu Punkt III.

Klarheit:

1. Die Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 6 PCT, weil der abhängige Anspruch 17 nicht klar ist.
2. Das einzige Merkmal in dem Produktanspruch 17 bezieht sich auf ein Verfahren zur Herstellung des Produkts und nicht auf die Definition der Produkts anhand seiner technischen Merkmale. Die beabsichtigten Einschränkungen gehen daher im Widerspruch zu den Erfordernissen des Artikels 6 PCT nicht klar aus dem Anspruch 17 hervor.

Zu Punkt IV.

1. Die verschiedenen Erfindungen sind:

I. Ansprüche 1 bis 9 und 22 und sofern abhängig davon auch die Ansprüche 14 bis 21 und 24 bis 28:

Gitterbild mit variierten Parametern im Inneren seiner Fläche

II. Ansprüche 10 bis 13 und 23 und sofern abhängig davon auch die Ansprüche 14 bis 21 und 24 bis 28:

Übergang zwischen benachbarten, zueinander verschiedenen Gitterfeldern eines Gitterbildes

2. Begründung:

Aus den folgenden Gründen hängen diese Erfindungen nicht so zusammen, daß sie eine einzige allgemeine erfinderische Idee verwirklichen (Regel 13.1 PCT):

Ein Gitterbild mit mindestens einem innerhalb der Fläche des Bildes variierten Parameter gemäss dem erfindungswesentlichen Merkmal der ersten Erfindung laut den beiden unabhängigen Ansprüchen 1 und 22 ist dem Fachmann bereits aus dem Dokument D2 (= DE-A-3 130 182) bekannt, vgl. Zusammenfassung; Figuren 1, 5 und 6, Seite 10, zweiter bis vierter Absatz und Seite 14, Zeile 1 bis Seite 16, letzte Zeile.

Ein Gitterbild mit einem Gitterfeld gemäss den vorliegenden Ansprüchen 1 und 22 weist weder zwangsläufig irgendeine kontinuierliche Variation auf, welche lediglich als **fakultatives Merkmal im abhängigen Anspruch 3** definiert ist, noch zwangsläufig irgendein benachbartes Gitterfeld auf, welches gemäss dem erfindungswesentlichen Merkmal der zweiten Erfindung laut den beiden unabhängigen Ansprüchen 10 und 23 darüberhinaus auch noch einen kontinuierlichen Übergangsbereich umfassen muss. Ein einzelnes Gitterbild gemäss der ersten Erfindung weist ohne ein benachbartes Gitterbild auch überhaupt keinen Übergangsbereich diesbezüglich auf.

Darüberhinaus ist ein Gitterbild mit mehreren, benachbarten Gitterfeldern, die einen kontinuierlichen Übergang in charakteristischen Parametern zwischeneinander aufweisen, bereits aus dem Dokument D5 (= WO-A-99/59036) bekannt, vgl. Zusammenfassung, Seite 3, Zeile 6 bis Seite 19, Zeile 31 und Figuren 1 bis 3.

3. Entgegen den Bestimmungen der Regel 13.1 PCT liegt hier keine Verbindung in Form einer technischen Wechselbeziehung zwischen den beiden vorliegenden Erfindungen vor, die in allen unabhängigen Ansprüchen durch gleiche oder entsprechende besondere technische Merkmale Ausdruck findet.

Zu Punkt V.

1. Stand der Technik:

Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

D1 = DE-A-102 26 115

D2 = DE-A-31 30 182

D3 = EP-A-0 536 625

D4 = WO-A-94/18609

D5 = WO-A-99/59036

D6 = GB-A-2 136 352

2. **Erste Erfindung** / Ansprüche 1 bis 9, 14 bis 22 und 24 bis 28:

Erfinderische Tätigkeit:

2.1 Unabhängige Ansprüche 1 und 22:

Dokument D1, das als nächstliegender Stand der Technik angesehen wird, offenbart (vgl. Zusammenfassung; Figuren 1 bis 14 und Spalte 1, Zeile 3 bis Spalte 9, Zeile 56) ein Gitterbild bzw. ein Verfahren zum Herstellen eines Gitterbildes, von denen sich der Gegenstand der Ansprüche 1 und 22 lediglich dadurch unterscheidet, daß, siehe z.B. Anspruch 1:

"...Gittermuster mit Strichgitterlinien enthält, für die zumindest einer der charakteristischen Parameter Orientierung, Krümmung, Beabstandung und Profilierung über der Fläche des Gitterfelds variiert."

Dokument D2, vgl. Zusammenfassung; Seite 9, dritter Absatz bis Seite 16, zweiter Absatz und Figuren 1 bis 6, beschreibt hinsichtlich dieses Merkmals dieselben Vorteile wie die vorliegende Anmeldung. Der Fachmann würde daher die Aufnahme dieses Merkmals in das im Dokument D1 beschriebene Gitterbild bzw. in das im Dokument D1 beschriebene Verfahren als eine fachübliche Maßnahme zur Lösung der gestellten Aufgabe ansehen.

Das Dokument D2 offenbart dabei z.B. auf der Seite 15 im vierten und fünften Absatz "extrem feine Schutzlinienwerke", welche u.a. in Kombination mit den in den Figuren 1 und 6 dargestellten Gittermustern mit Strichgitterlinien das oben genannte Merkmal in den vorliegenden Ansprüchen 1 und 22 wiedergeben. Es liegt dem Fachmann daher nahe, die im Dokument D2 beschriebenen Guillochemuster soweit zu

verkleinern, dass die für die vorliegende Erfindung wesentlichen Beugungs- oder Streueffekte auftreten.

2.2 Ansprüche 2, 7, 9, 14, 16, 18 und 24 bis 28:

Das Dokument D1 offenbart bereits alle Merkmale der vorliegenden Ansprüche 2, 7, 9, 14, 16, 18 und 24 bis 28.

2.3 Ansprüche 3, 5 und 6:

Das Dokument D2 offenbart bereits alle Merkmale der vorliegenden Ansprüche 3, 5 und 6.

2.4 Ansprüche 4, 8, 15 und 19:

Die Merkmale der abhängigen Ansprüche 4, 8, 15 und 19 wurden schon für denselben Zweck bei einem ähnlichen Gitterbild benutzt, vgl. dazu

a) Dokument D3, vor allem Zusammenfassung; Ansprüche 1 bis 13 und Figuren 1 bis 6 bezüglich des vorliegenden Anspruchs 4, sowie

b) Dokument D4, vor allem Zusammenfassung; Seite 7, dritter Absatz bis Seite 21, erster Absatz und Figur 1 bezüglich der vorliegenden Ansprüche 8, 15 und 19.

Für den Fachmann wäre es daher naheliegend, diese Merkmale auch bei einem Gitterbild gemäß Dokument D1 mit entsprechender Wirkung anzuwenden und auf diese Weise zu einem Gitterbild gemäß den Ansprüchen 8, 15 und 19 zu gelangen.

2.5 Ansprüche 20 und 21:

Die abhängigen Ansprüche 20 und 21 betreffen eine geringfügige bauliche Änderung des Gitterbildes nach Anspruch 1, die im Rahmen dessen liegt, was ein Fachmann

aufgrund der ihm geläufigen Überlegungen zu tun pflegt, zumal die damit erreichten Vorteile ohne weiteres abzusehen sind. Folglich liegt auch dem Gegenstand der Ansprüche 20 und 21 keine erfinderische Tätigkeit zugrunde.

3. Zweite Erfindung / Ansprüche 10 bis 13 und 23:

Erfinderische Tätigkeit:

3.1 Unabhängige Ansprüche 10 und 23:

Dokument D5, das als nächstliegender Stand der Technik angesehen wird, offenbart (vgl. Zusammenfassung; Seite 3, Zeile 6 bis Seite 19, Zeile 31 und Figuren 1 bis 3) ein Gitterbild bzw. ein Verfahren zum Herstellen eines Gitterbilds mit allen Merkmalen im Oberbegriff der vorliegenden Ansprüche 10 und 23. Vor allem aus der gesamten Figur 1 erhält der Fachmann die Lehre eines Gitterbildes mit mehreren Gitterfeldern. Die Ansprüche 10 und 23 unterscheiden sich von der Lehre des Dokuments D5 durch das einander entsprechende Merkmal in ihrem kennzeichnenden Teil.

Dokument D6, vgl. Zusammenfassung; Figuren 1 bis 9, Seite 4 und Seite 6, Zeilen 16 bis 39, beschreibt hinsichtlich dieses Merkmals dieselben Vorteile wie die vorliegende Anmeldung. Der Fachmann würde daher die Aufnahme dieses Merkmals in das in Dokument D5 beschriebene Gitterbild bzw. in das in D5 beschriebene Verfahren zur Herstellung eines Gitterbildes als eine fachübliche Maßnahme zur Lösung der gestellten Aufgabe ansehen.

Angesichts der in der Beschreibungseinleitung dargelegten Problematik ist es für den Fachmann offensichtlich naheliegend, das Sicherheitselement in Form eines Gitterbildes mit mehreren benachbarten Gitterfeldern gemäss Dokument D6 auch auf das Sicherheitselement in Form eines Gitterbildes mit mehreren benachbarten Gitterfeldern gemäss Dokument D5 zu übertragen.

3.2 Abhängige Ansprüche 11 bis 13:

3.2.1

Die abhängigen Ansprüche 11 bis 13 enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in Bezug auf Neuheit bzw. erfinderische Tätigkeit erfüllen. Die Gründe dafür sind die folgenden:

3.2.2 Anspruch 11:

Das Dokument D6 offenbart bereits das Merkmal des vorliegenden Anspruchs 11.

3.2.3 Ansprüche 12 und 13:

Die abhängigen Ansprüche 12 und 13 betreffen eine geringfügige bauliche Änderung des Gitterbildes nach Anspruch 10, die im Rahmen dessen liegt, was ein Fachmann aufgrund der ihm geläufigen Überlegungen zu tun pflegt, zumal die damit erreichten Vorteile ohne weiteres abzusehen sind. Folglich liegt auch dem Gegenstand der Ansprüche 12 und 13 keine erfinderische Tätigkeit zugrunde.

Zu Punkt VII.

Beschreibung:

Im Widerspruch zu den Erfordernissen der Regel 5.1 a) ii) PCT werden in der Beschreibung weder der in den Dokumenten D2 bis D6 offenbarte einschlägige Stand der Technik noch diese Dokumente angegeben.